Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 231. Freitag, den 3. October. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. October.

Frau Kaufmann Wegmann, Wwe., nebst Fräulein Tochter und die Herren Kaufleute F. Ohlert aus Elbing, Jantzen und Lepp aus Tiegenhof, Lieberthal und Bernstein aus Königsberg, Herr Musik-Direktor Berthold Damcke aus St. Petersburg, log. im Englischen Hause. Herr General-Lieutenant Baron v. Krafft aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer v. Below aus Schlawe, Kaiser aus Czotow, Herr Provinzial-Post-Inspekteur Rößler aus Münster, Herr Kaufmann Villaret aus Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittmeister a. D. v. Bergfeld aus Berlin, Fräulein Huybens, Sängerin aus Wien, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der Hofbesitzer Julius Bestvater und dessen Ehefrau Julie geb. von Repke verwittwete v. Gronwald in Altmösland haben vor ihrer Verheirathung, mittelst gerichtlicher Erklärung vom 30. August 1845, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 10. September 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Daß der Kaufmann Gustav Alexander Wichert aus Einlage und dessen Braut Bertha Friederike Apel vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 16. September, die Gemeinschaft der Güter and des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 23. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. In Folge Auftrages des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts sollen am 11. October c., von Vormittags 10 Uhr ab, vor dem Hause des Züchnermeisters Herrn Nagel unter den hohen Lauben verschiedene Mobilien, Kleidungsstücke, Wäsche, Silbersachen, 1 Oxhoft Franzwein, Papier, Repositorien ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Marienburg, den 30. September 1845.

v. Krencki,
als Auctions-Commissarius.

Entbindungen.

4. Heute früh um halb vier Uhr wurde meine Frau, geb. Schröder, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Baron v. Puttkammer.

Scharfenort bei Danzig, den 1. October 1845.

5. Heute früh 4 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. J. Sternfeld.

Danzig, den 2. October 1845.

Todesfälle.

6. Den sehr herben Verlust meiner, heute um 10 Uhr Vormittags, nach langen schweren Leiden an der Brustwassersucht verstorbenen lieben Gattin Anna Henriette Biörn gebornen Hancizada, zeige ich meinen Verwandten und Freunden, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, ergebenst an.

Heubude, den 1. October 1845.

Der hinterbliebene Gatte.

7. Gestern Abend entriß uns der Tod an der Herzentzündung unsere unaussprechlich geliebte Mutter Juliane Laasner im 48sten Lebensjahre; sie folgte nach 5 Monaten unserm guten Vater. Wir verlieren in ihr Alles. Wer unsere hilflose Lage kennt, wird uns seine Theilnahme nicht versagen.

Danzig, am 2. October 1845. Die hinterbliebenen 8 Kinder.

Literarische Anzeige.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Merkwürdige Prophezeihungen

auf die Jahre 1844 bis 1850. Uebersetzt von Dr. Eberhard aus den Papieren des zu Larissa jüngst verstorbenen Cardinals Laroche. Preis 1¼ Sgr.

Anzeigen.

9. Für ein Handlungs-Geschäft wird ein Lehrling gewünscht; derselbe muß aber mindestens Tertia im Gymnasium oder die 1ste Klasse einer Bürgerschule besucht haben. Näheres Wedelsche Hofbuchdruckerei.

10. Ein Haus auf der Altstadt, im besten Zustande, welches jährlich 110 Rtl. Miethe trägt, steht für den Preis v. 1100 Rtl. zum Verk. Näh. im Int.-Comt.

11. Dem Andenken der Frau Pastor Fromm.

Reich an Glauben, Liebe, Hoffen
Sah Dein Geist den Himmel offen
Mitten in der Leiden Nacht.
Wer so glaubet, hoffet, liebet
Und des Glaubens Werke übet
Spricht am Ziel: Es ist vollbracht!

12. Dienstag, den 7. October d. J., 7 Uhr Abends, General-Versammlung **im freundschaftlichen Vereine:** zur Wahl neuer Vorstands- und zur Aufnahme neuer Gesellschaftsmitglieder.

Am 29. September 1845.

Die Vorsteher.

13. Am 1. d. M. ist Abends 10 Uhr auf dem Wege vom Krebsmarkt bis zur Wollwebergasse ein Arbeitsbeutel, ein Strickzeug und eine Brille im Futteral enthaltend, verloren worden. Der ehrliche Finder erhält 1 Rthlr. Belohnung Wollwebergasse No. 1994. 2 Treppen hoch.

14. An die verehrlichen Eltern der polnisch lernenden Schüler der St. Johannisschule.

Mit dem 6. October d. J. beginnt ein neuer Kursus des polnischen Unterrichts an der gedachten Schule. Es können daran die Schüler derselben unentgeltlich Antheil nehmen. Zu wünschen wäre es, wenn die geehrten Eltern dieser Jugend dann und wann dem Unterricht beiwohnen wollten. Diese Aufmerksamkeit würde sowohl für den Lehrer als auch besonders für die Schüler sehr ermunternd sein, bei welcher Gelegenheit die etwanigen Wünsche, betreffend den Privat-Unterricht zur schnellern Erlernung dieser nützlichen Sprache, beachtet werden könnten, weil der Lehrer die langen Winterabende oder Mittwoch und Sonnabends die Nachmittagsstunden dem Unterricht der Jugend im Polnischen mit Vergnügen für eine mäßige Vergütung widmen würde. Auch ist derselbe bereit, halb lateinische und halb polnische und russische Briefe und Documente als vereidigter Dollmetscher dieser Sprachen gegen ein mäßiges Honorar aufs sorgfältigste zu übersetzen.

Danzig den 1. October 1845.

Mrongovius,
Prediger zu St. Annen.

15. Das Buch unter der No. 10192. von der Spaarkasse ist mir Ende Juli d. J. abhänden gekommen; bitte den jetzigen Inhaber des Buches, dasselbe Lastadie No. 438. einzuhändigen, indem es für Inhaber keinen Werth hat.

16. Wer zum 1 April 1846 in der Stadt oder in den Vorstädten, innerhalb der Thöre, eine **Wohnung mit Garten** zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse in der Wollwebergasse No. 546. abzugeben.

17. Ein Mitleser zum Intelligenzblatt wird gesucht Dienergasse No. 153.

18. Ein Lehrer wünscht Privat-Stunden in Schulwiss. u. Sprachen zu ertheil. Näheres Scharrmacherg. 1977. 2 Treppen.

19. Logen-Plätze im 1sten Rang sind zu vergeben Breitgasse No. 1057.

20. Heute Freitag **letztes grosses Concert** im Schauspielhause, von der früher Gung'lschen Kapelle aus Berlin; unter Leitung des Herrn Harpf. Zum Schluß dieses letzten Concertes wird

die nächtliche Heerschau,

Tongemälde von Jos. Gung'l, aufgeführt nach folgendem Programm:

1. Der Abend bricht an. — 2. Abend-Gebet. Choral. — 3. Anbruch der Nacht. (Die Musik bezeichnet das gänzliche Entschlummern der Erdenbewohner.) — 4. Herannahen der Geisterstunde. Zwölf Uhr. — 5. Die Heerschau! (Nachts um die zwölfte Stunde verläßt der Tambour sein Grab ꝛc.) 6. Französische Trommel- und Trompetensignale, kriegerische Märsche. Ende der Geisterstunde und Anbruch des Morgens. (Die Musik bezeichnet das Erwachen der Natur.) — 8. Finale. (Das war die große Parade im elysäischen Feld', die um die 12. Stunde der todte Cäsar hält.)

21. **Caffée-National.**

Heute Freitag Harfen-Concert von der Familie Fritsch.

F. W. Brämer.

22. Sonntag, den 5. d. M., Tanzmusik in meinem Gasthause zu Heiligenbrunn, gegen Entrée.

Fr. A. Deschner.

23. Zu dem, am Sonnabend, den 4. October bei mir stattfindenden Balle lade ich ergebenst ein.

J. J. Krause,

Gastwirth im schwarzen Meer No. 351.

24. Vom 8. October an beginnt mein **Tanzunterricht** wie in früheren Jahren

R. Fricke,

Balletmeister des hiesigen Stadttheaters.

25. **Gewerbverein.**

Die Sonntags- und Abend-Gewerbschule für Gesellen und Lehrlinge wird Montag, den 13. October, wieder eröffnet.

Anmeldungen werden Breitgasse No. 1043. entgegen genommen. Lehrlinge haben einen Erlaubnißschein ihrer Lehrherrn einzureichen. Jeder Aufgenommene ist zum regelmäßigen Besuch der Schule verpflichtet.

26. Logen-Plätze im 2ten Rang sind zu haben Goldschmiedegasse No. 1092.

27. **Pension** für Knaben, besonders Gymnasiasten, bei einem Lehrer des **Gymnasiums** weiset das Intelligenz-Comtoir nach.

28. Die aus der **Stadt-Bibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines hochedlen Rathes gemäß, am 4., 8. oder 11. d. M. zur Revision dorthin wieder abzuliefern.

Dr. Löschin.

Am 2. Oktober 1845.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 231. Freitag, den 3. October 1845.

29. Meinen Freunden und Bekannten, so wie denen, welche den begonnenen **Mal- und Zeichnen-Unterricht** fortzusetzen oder an demselben Theil zu nehmen wünschen, die ergebene Anzeige, daß ich vom 2. October ab in meiner früheren Wohnung, Glockenthor No. 1974., anzutreffen bin.

Alb. Juchanowitz,
Landschafts-Maler.

30. Von Sonnabend, den 4. October, ab wohne ich Langgasse No. 376., neben dem Pickschen Gebäude, P. Aug. Wolffsohn, Zahnarzt.

31. 200 rtl. auf Wechsel u. andre Sicherh. sucht man unt. G. im Int.-Comt.

32. Der Finder einer Infanterie-Säbelscheide, die auf dem Wege von Langfuhr bis zum Hohenthor verloren ist, erhält bei Abgabe derselben Jopengasse No. 559. eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

33. Jopengasse No. 735. ist 1 meubl. Zimmer zu vermiethen.

34. Der Unterraum des Stein-Taube-Speichers ist z. v. Näh. Mattenb. 258.

35. Kohlenm. 2035,6. ist 1 meubl. Logis an einz. ruhige Personen zu verm.

36. Frauengasse No. 893. ist 1 meublirter Saal billig sofort zu vermiethen.

37. 1—2 freundl. Zimmer, auch m. Meub., Lastadie 432. am Gymn. z. verm.

38. Hundegasse 328. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 heizb. Zimmern nebst Schlafcabinet, Küche, Keller u. lauf. Wasser a. d. Hofe z. recht. Zeit z. v. Näh. das.

39. Schnüffelmarkt No. 655. ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven an einen ruhigen Einwohner aus dem Civilstande zu vermiethen.

40. Eine Stube nebst Kabinet, Boden und Küche ist sofort 1sten Steindamm No. 374. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auctionen.

41. Freitag, den 3. October 1845, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Harlemer Blumenzwiebeln,

welche so eben mit Capt. de Bör von Amsterdam angekommen sind.

NB. Diese Blumenzwiebeln sind von dem seit Jahren hier rühmlichst bekannten Blumisten E. H. Krelage, der diese Sendung ausserdem ganz besonders empfiehlt.

42. Montag, den 6. October 1845, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler A. Momber in dem Hause in der Hundegasse No. 287., in der Nähe des Kuhthores, durch Ausruf gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Ein Sortiment ächte Harlemer Blumenzwiebeln, welche so eben durch Capt. de Boer, im Schiff Gesina, hergebracht sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Neue große Mauersteine, so wie auch neue große Dachpfannen sind billig zu kaufen Langgasse No. 535.

44. Häkerg. 1440. ist 1 Betträhm, 1 Sopha u. 1 Blätterpresse bill. zu verk.

45. Fichten Klobenholz a 4 Thlr. liegt an der Schäferei.

46. Eine milchende Kuh ist Umstände halber Ohra No. 83. zu verkaufen.

47. Heil. Geistgasse No. 924. sind 2 Arbeitspferde zu verkaufen.

48. Gut singende Kanarienhähne werden billig verkauft 3ten Damm 1426.

49. Bester frischer Saatweizen ist zu haben Mattenbuden No. 258.

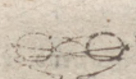
50. **Louis Spohr „Violinschule" ganz neu.**

Mit erläuternden Kupfertafeln.

Original-Ausgabe.

zu verkaufen Matzkauschegasse No. 429.

51. Es empfiehlt sein aufs Neue assortirtes Lager Rathenower Conservations-Brillen u. Augengläser, Lorgnets, Lupen



und vorzüglich **feine Theaterperspective** pp., alles in feinster Sorte und schmeichelt sich dem geehrten Publicum, jedem eine passende Brille aus seinem Lager wählen zu können; auch ist er bereit, die einmal gekaufte Brille in einigen Tagen, wenn sie nicht passend erscheint, umzutauschen. Ferner noch sehr richtige Alkoholometer, Thermometer, (in mehreren Sorten) Saccharometer, Lauge-, Bier- und Essigprober pp., alles in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen sortirt; auch werden einzelne Brillengläser eingeschliffen von C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

52. Pfefferstadt, im Stall der reitenden Artillerie, sind 2 Offizier-Reitpferde, ein Wallach 5' 3" groß, auch in der Droschke zu benutzen, und eine feine Stute, 5' 2", beide hellbraun ohne Abzeichen, billig zu verkaufen.

53. Beste **Thorner Lebkuchen**, 18 sgr. p. Dtzd., **Catasinchen** 2½ sgr. p. Dtzd., sind in der Bonbon-Fabrik Breit- u. Zwirng.-Ecke 1149. z. hab.

54. Die **Bonbon-Fabrik** Breit- u. Zwirng.-Ecke 1149. empfiehlt Malz-Mohrrüben 10 sg p. U., Citr.-, Chocolad.-, Himb.-, Rosen-, Vanille-Bonbons 12 sg. p. U.